

Unter jungen Flegeln

Sollen Kommunisten einander Du sagen?

Seit einiger Zeit habe ich ein recht komisches Gefühl, wenn ich ältere Genossen treffe. Und das kam so:

Werkstättenleiter, Spengler- und Schlossermeister, alle drei Mitglieder unserer Partei, unterhielten sich über die Aenderung einer Anlage. Das Gespräch wurde in Du-Form geführt. Ein dabeistehender Spengler, ebenfalls ein Kommunist, wandte sich nun in der gleichen Form an den Werkstättenleiter. Der aber brauste auf und verbot sich diese Anrede von einem Genossen, der ihm im Dienst unterstellt ist. Er ist nicht der einzige „Sie-Kommunist“ in unserem Betrieb.

Unlängst erzählte mir ein anderer Genosse: „Meine Frau wäre schon lang bei der Partei, aber sie steht auf dem Standpunkt, daß sie sich nicht von jedem jungen Flegel mit du ansprechen läßt.“

Was sagt das Zentralorgan dazu?

Karl K., Wien, X.

Vor Veröffentlichung einer redaktionellen Stellungnahme fordern wir unsere Leser auf, zu dieser Frage ihre Meinung zu sagen.

Am 1. August 1950 in der [Volksstimme](#). Credits: Karl Pfeifer auf Fratzenbuch.

Sollen wir uns hier vielleicht auch Siezen? Oder sind hier keine jungen Flegel?